

Herbsttraum

Nebel auf den Feldern,
Am Horizont Sonnenrot,
Die Dunkelheit in den Wäldern,
Ein letztes Aufgebot.

Getrennt durch die Zeit,
Auf verschiedenen Pfaden,
Unwahrscheinlichkeit –
Wehmütig ertragen.

Ein müder Herbsttraum
Voll Belanglosigkeit
Verfängt sich im Saum
Einer hoffenden Zeit.

Die Welt schläft ein,
Der Traum verwelkt –
Vergessen im Keim,
Weil nichts darauf folgt.

Und die glücklichen Tage
Wie die Blätter im Wind –
Gleich einer alten Sage
Getragen von Kind zu Kind.

© **Büherdiebin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)